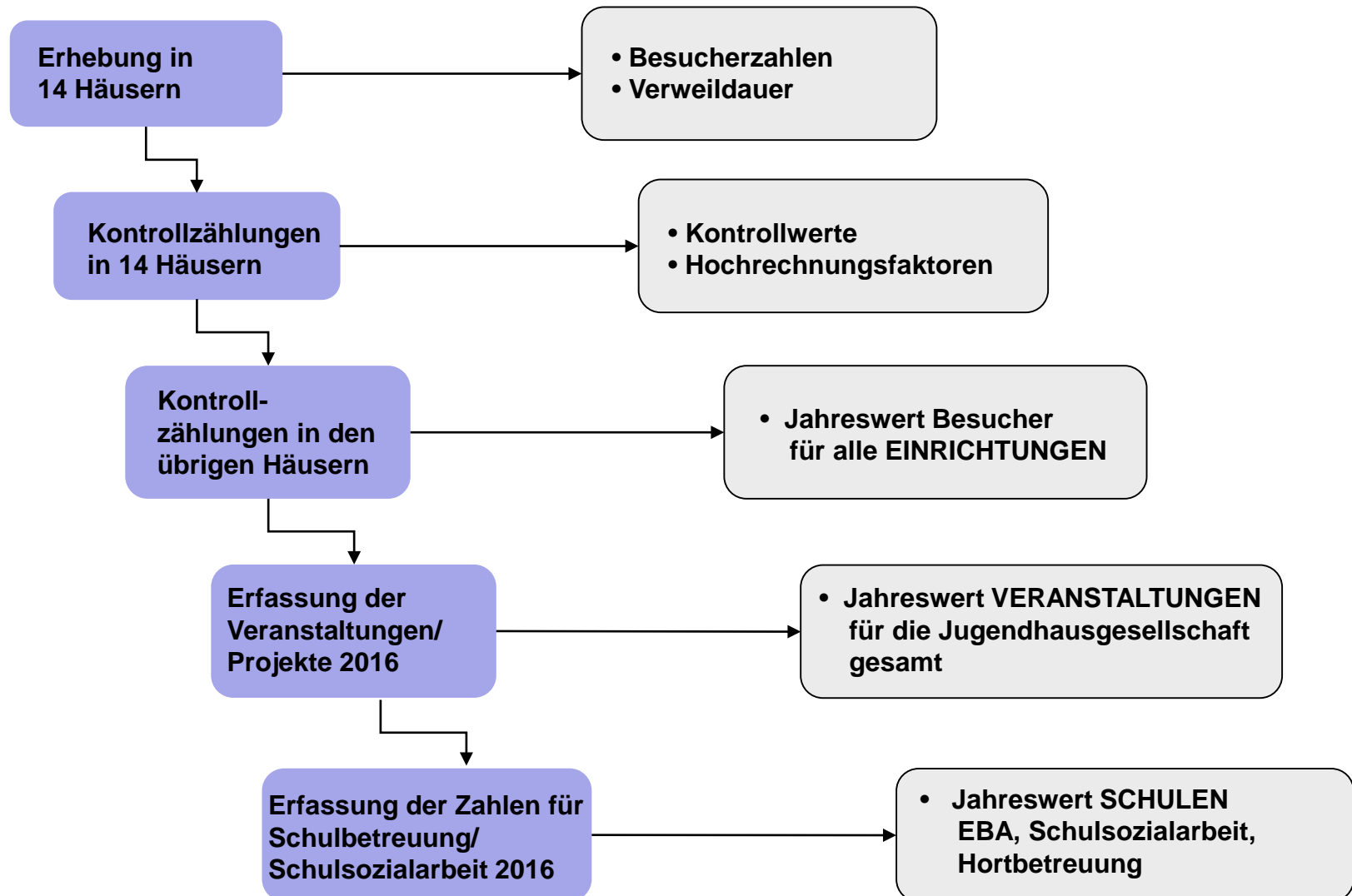




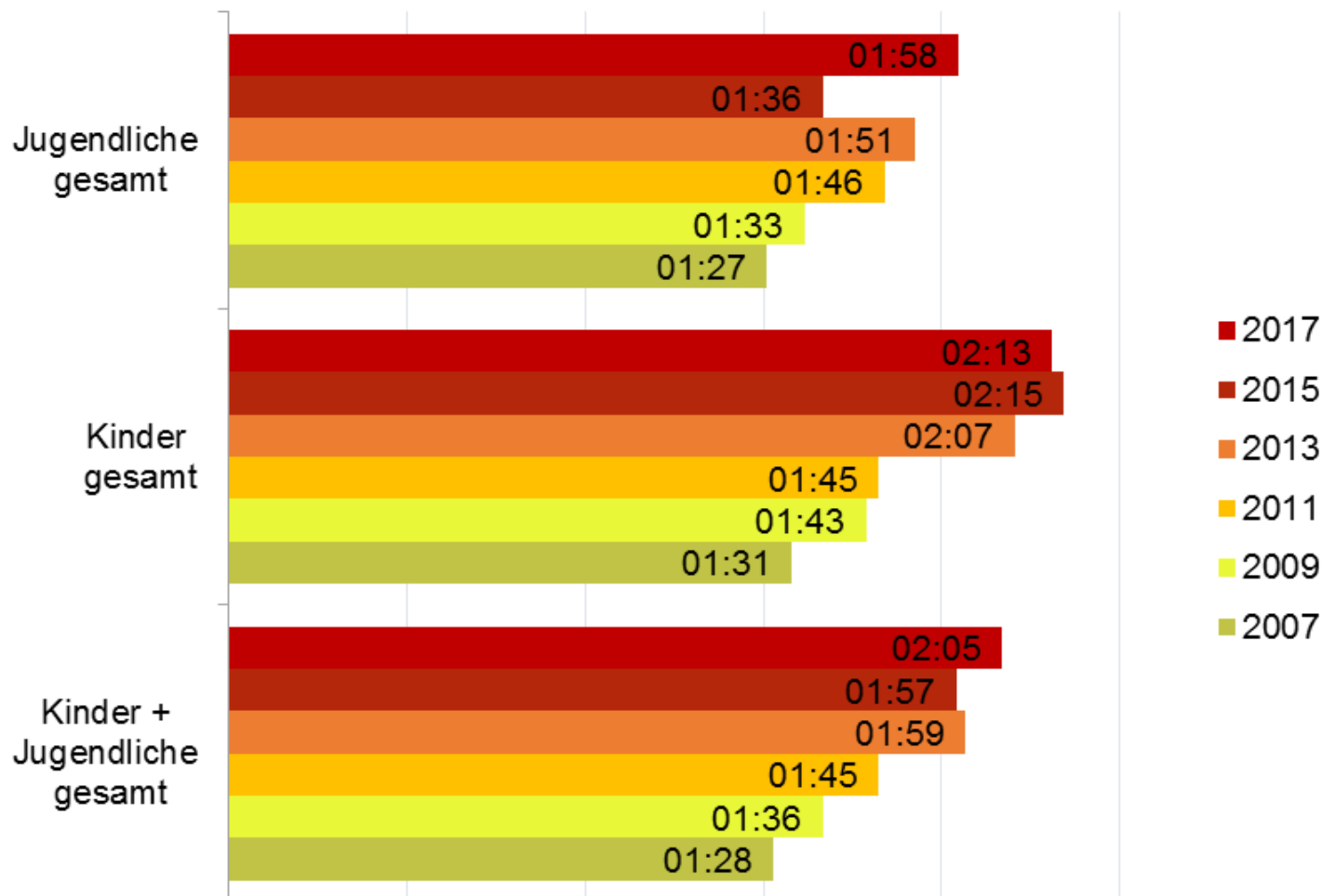
# Wer nutzt das Angebot der Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft?

## Die wichtigsten Ergebnisse der Besuchererhebungen 2017

1. Methodik und Zählergebnisse
2. Ergebnisse der Besucherbefragung

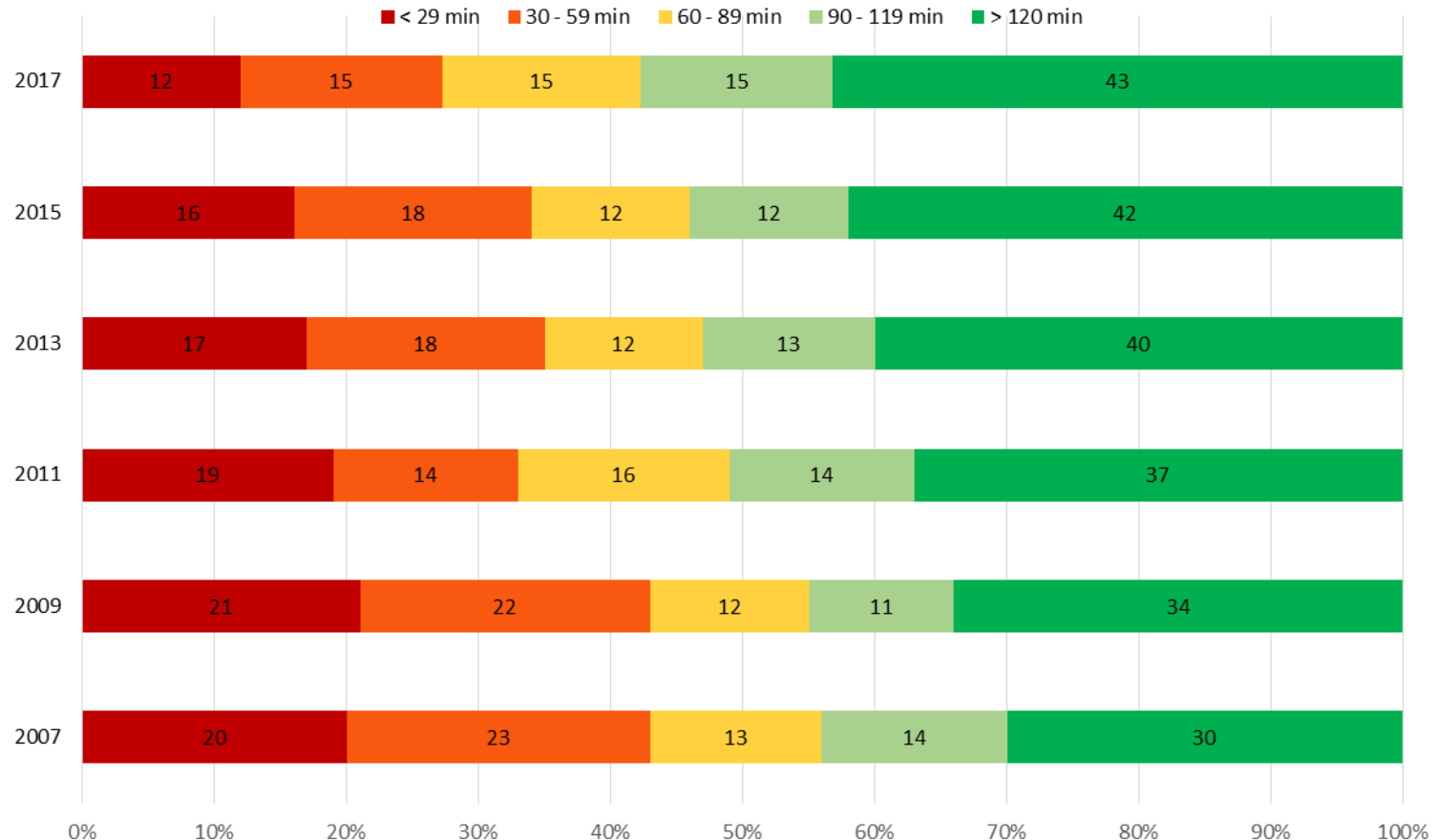


Die Verweildauer liegt aktuell erstmals über 2 Stunden (02:05), im Detail ist die Steigerung gegenüber 2015 durch den großen Sprung bei der Verweildauer der Jugendlichen – von 1:36 auf 1:58 begründet – die Kinder erreichen den Spitzenwert aus 2015 nahezu wieder.

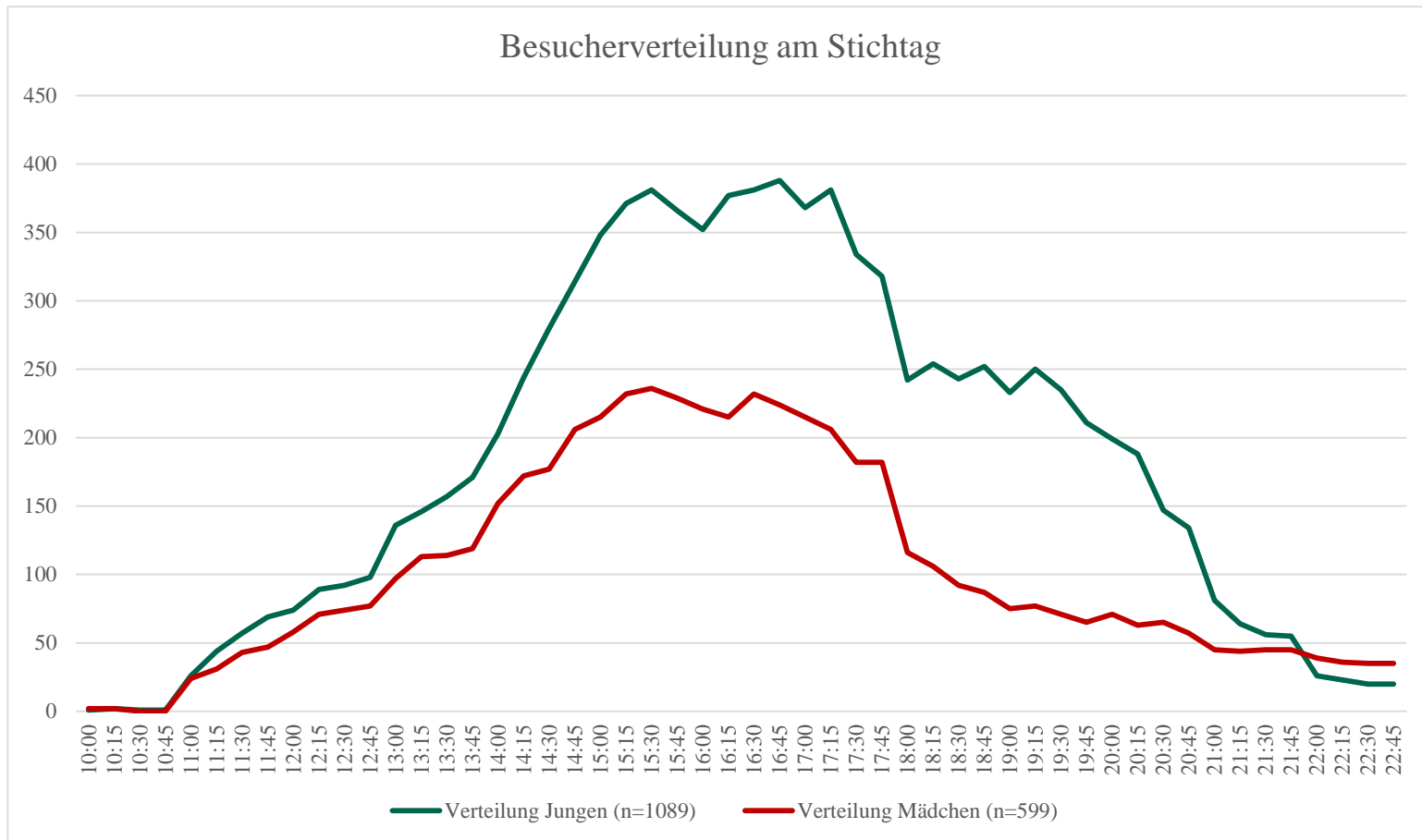


# Mittlere Verweildauer in Klassen Vergleich 2007-2017 (Angaben in %)

durchschnittliche Verweildauer nach Zeitklassen

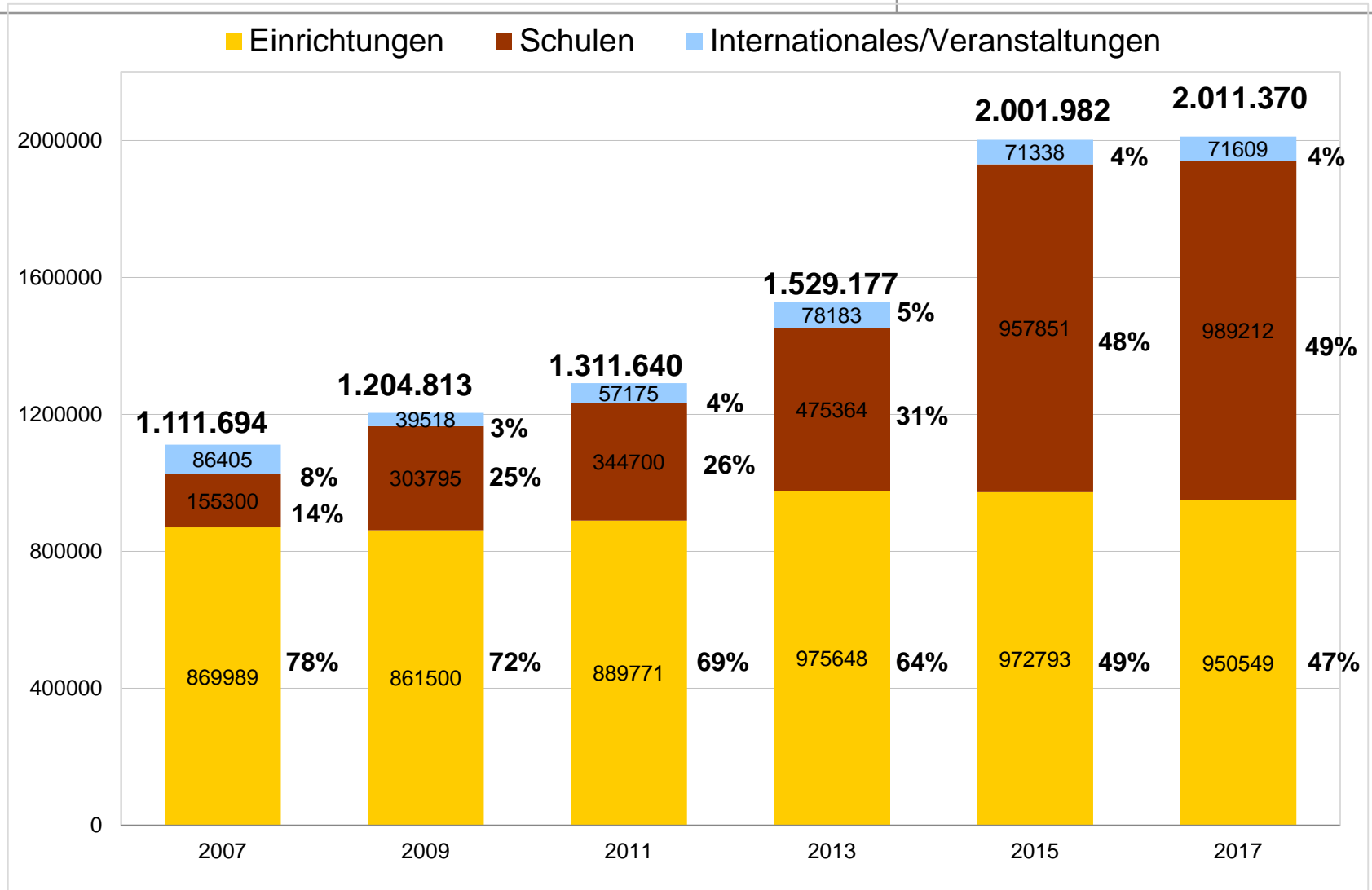


Betrachtet man die Entwicklung der Verweildauer seit 2007 fällt auf, dass die Gruppen, die sich maximal eine Stunde in den Einrichtungen mit aktuell 27% die mit Abstand kleinste ist. Die Besucher, die mindestens zwei Stunden in den Einrichtungen bleiben, ist aktuell mit 43% die mit Abstand größte Gruppe.



Die zeitliche Verteilung der weiblichen und männlichen Besucher hat sich kaum verändert: Die Mädchen sind überwiegend zwischen 14:00 und 18:00 Uhr in den Einrichtungen, die Jungen haben in diesem Zeitraum ebenfalls ihren höchsten Anteil, von 18 bis 20 Uhr sind die Jungen aber deutlich stärker vertreten. Der höhere Mädchenanteil ab 22 Uhr ist v.a. auf eine Party im JH Sillenbuch zurückzuführen.

# Entwicklung Gesamtbesucherzahlen in den drei Geschäftsbereichen



Insgesamt bewegen sich die Zahlen 2017 im Bereich der Ergebnisse von 2015– die Einrichtungen verlieren hier leicht (-2%), der Schulbereich steigt um 3%, die Veranstaltungszahlen sind nahezu unverändert.

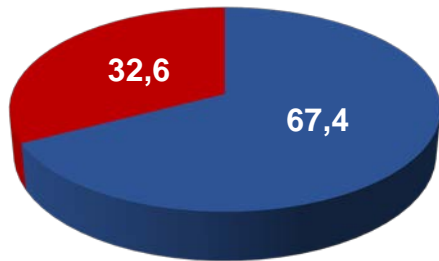


# Wer nutzt das Angebot der Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft?

## Die wichtigsten Ergebnisse der Besuchererhebungen 2017

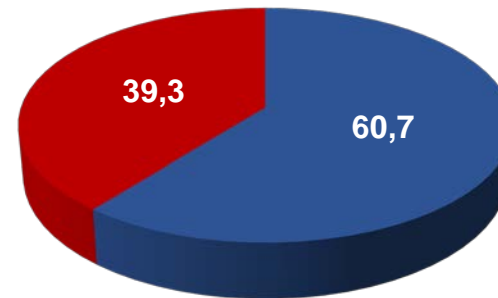
1. Methodik und Zählergebnisse
2. Ergebnisse der Besucherbefragung

**Jugendliche u. Erwachsene (> 12 Jahre)**



■ männlich ■ weiblich

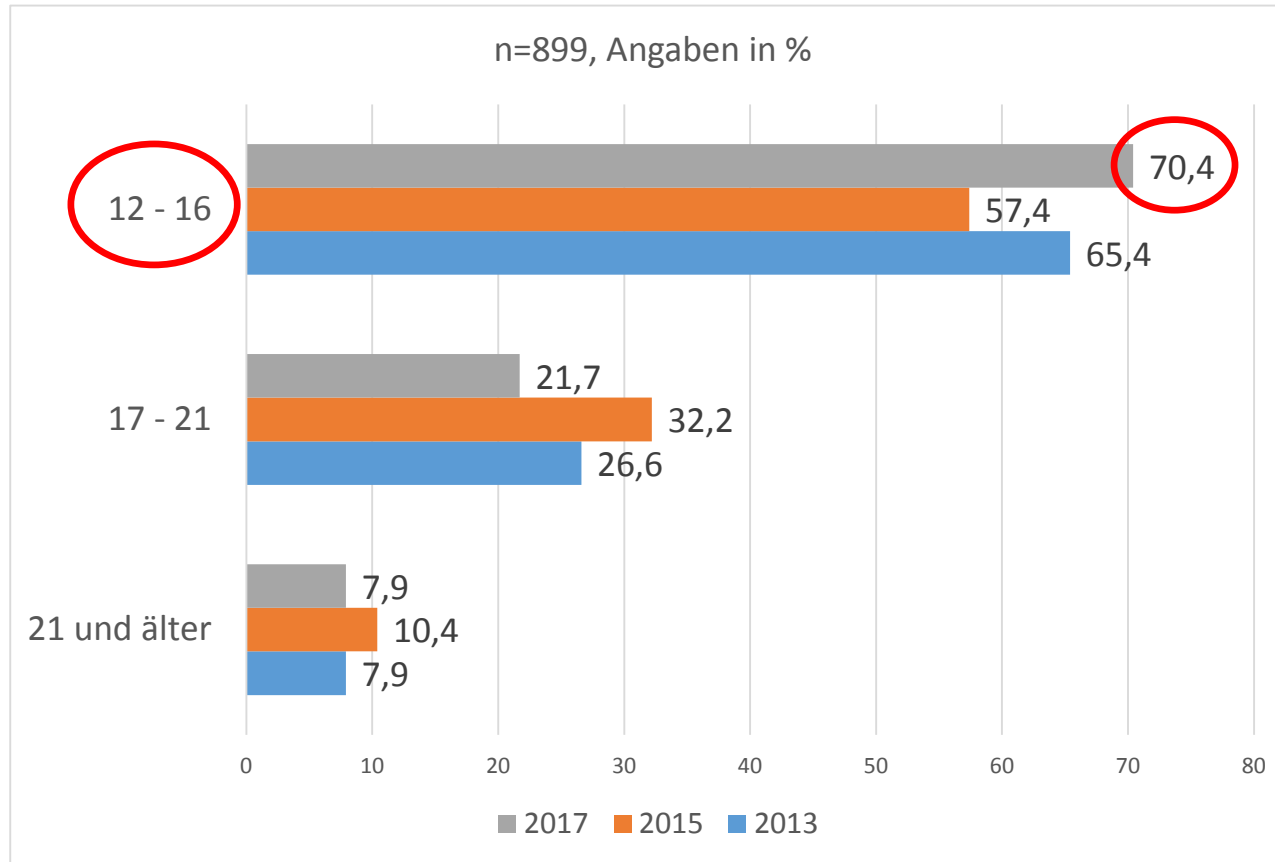
**Kinder (< 12 Jahre)**



■ männlich ■ weiblich

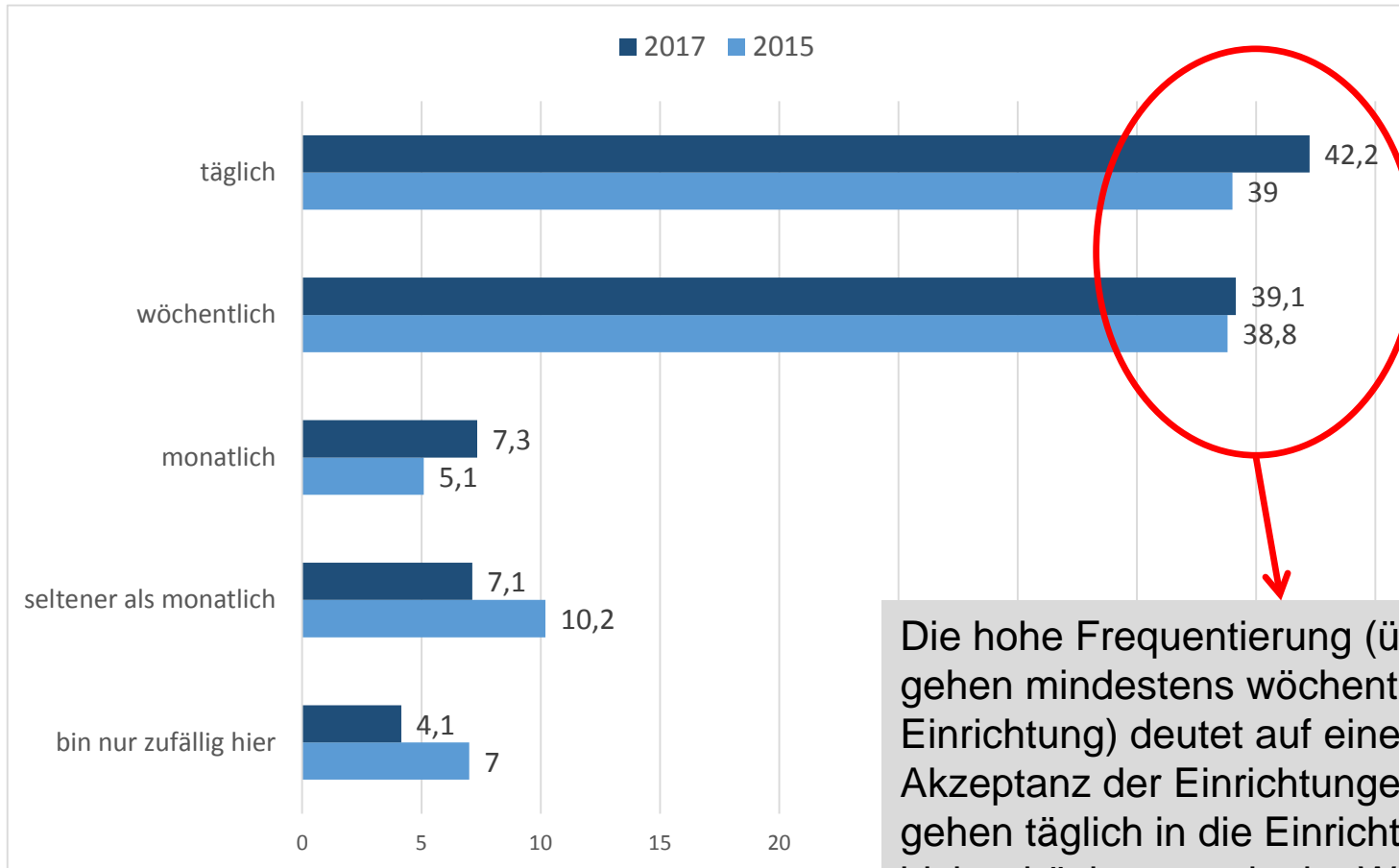
Der Geschlechteranteil unterscheidet sich bei den beiden Zielgruppen „Kinder“ und „Jugendliche“ nach wie vor. In der aktuellen Untersuchung sind aber in beiden Gruppen die Mädchen deutlich in der Minderheit – insgesamt liegt der Mädchenanteil aktuell bei 35%. In der Untersuchung 2015 lag dieser noch bei knapp 40%, in den Kindereinrichtungen stellten die Mädchen 2015 sogar die Mehrheit bei den Kindern.





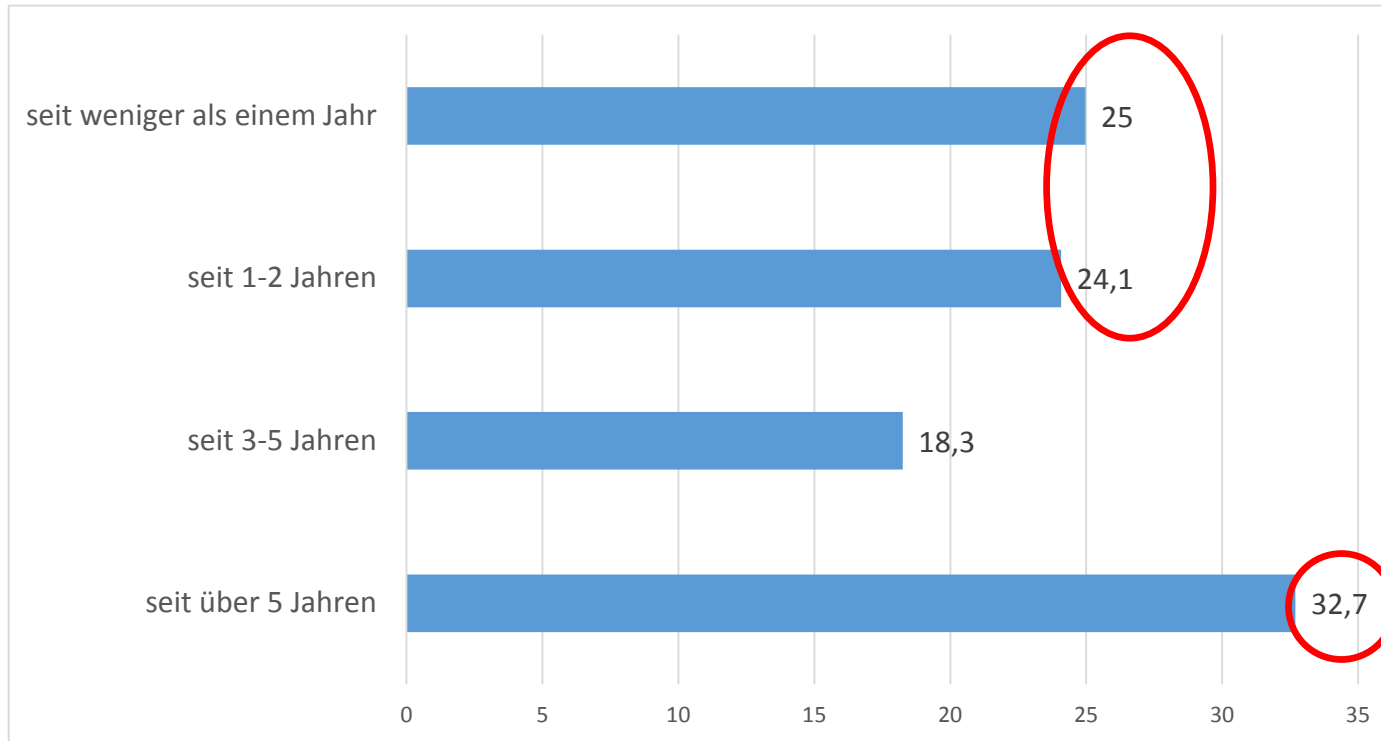
Die Hauptzielgruppe (12 -16 Jahre) erreicht mit und 70% den mit Abstand höchsten Wert, die älteren Besucher verlieren hier deutlich im Vergleich zu den letzten beiden Untersuchungen, das Jugendhauspublikum wird damit deutlich jünger.

## Wie oft gehst du normalerweise ins Jugendhaus? (Angaben in Prozent, n=940)



Die hohe Frequentierung (über 80% gehen mindestens wöchentlich in die Einrichtung) deutet auf eine hohe Akzeptanz der Einrichtungen hin. 42% gehen täglich in die Einrichtungen – der bisher höchste ermittelte Wert im Vergleich zu den bisherigen Untersuchungen

## Seit wann gehst du ins Jugendhaus? (Angaben in Prozent, n=890)



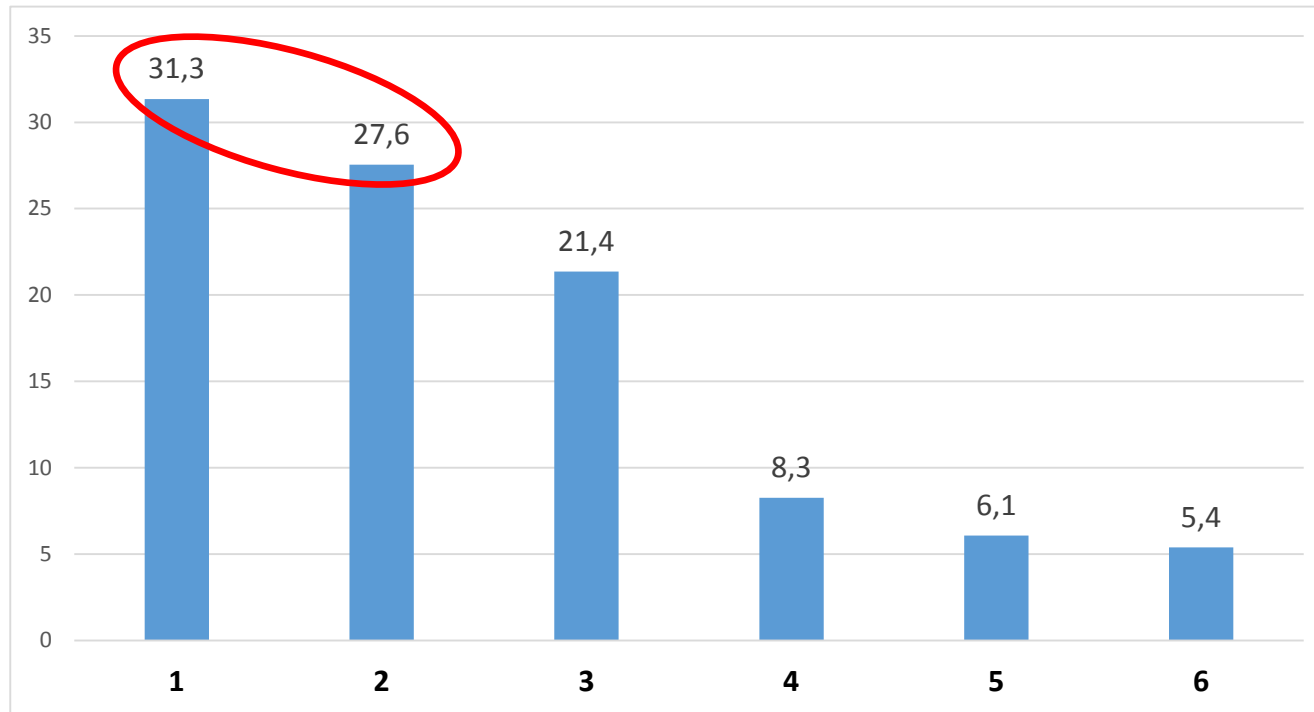
Ca. 50% der Besucher gehen erst seit 2 Jahren in die Einrichtungen, ein Drittel der Besucher geht seit über 5 Jahren in das entsprechende Stammhaus.

Dies dokumentiert zum einen den ständigen Wandel der Besucher und zum anderen eine hohe Bindung an die Einrichtung.

Diese Zahlen variieren zum Teil erheblich in den einzelnen Häusern.

## Bedeutung des Jugendhauses für die Besucher? (Angaben in Prozent, n=871)

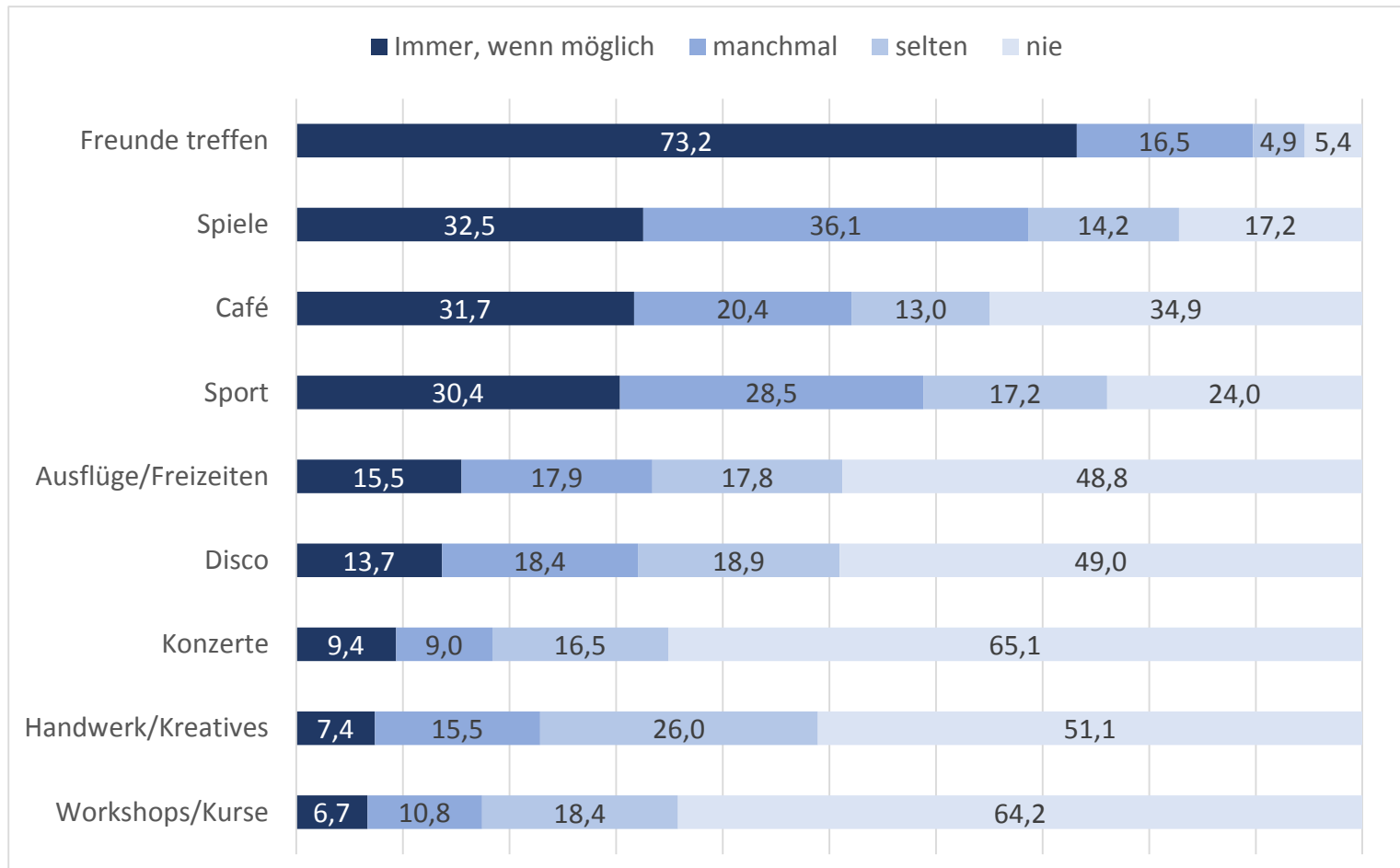
**Welche Bedeutung hat das Jugendhaus für Dich im Vergleich zu Deinen sonstigen Freizeitaktivitäten? (1=sehr große Bedeutung, 6= sehr geringe Bedeutung)**



Rund 60% bewerten die Jugendhäuser im Vergleich zu ihren sonstigen Freizeitaktivitäten sehr hoch, für 31 % haben die Jugendhäuser eine sehr große Bedeutung und für 27,5% immerhin noch eine große Bedeutung. Dies ist ein, auch im Vergleich zu anderen Untersuchungen, guter Wert.

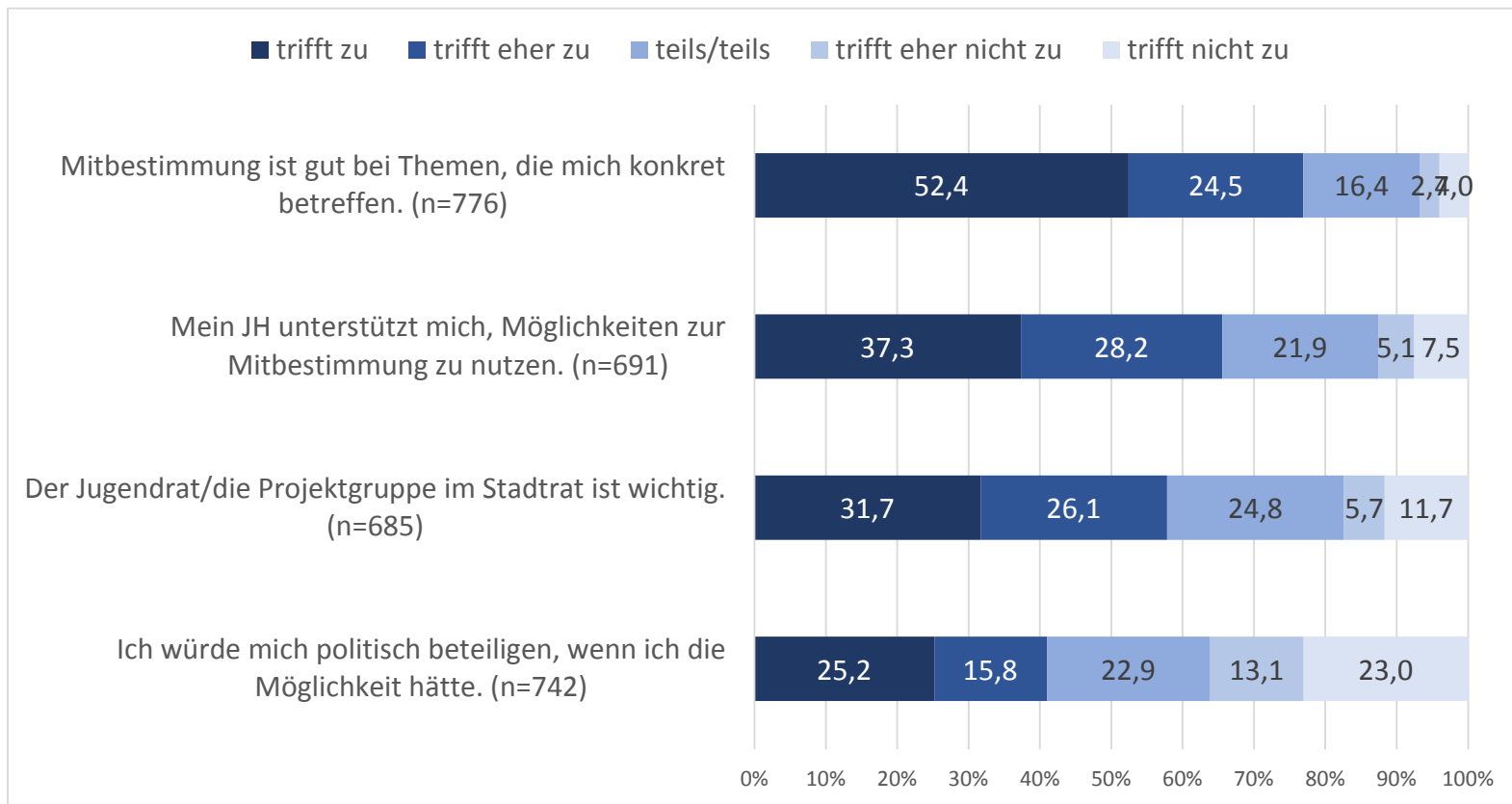
# Was unternimmst du wie oft im Jugendhaus?

(Angaben in %, n=944)



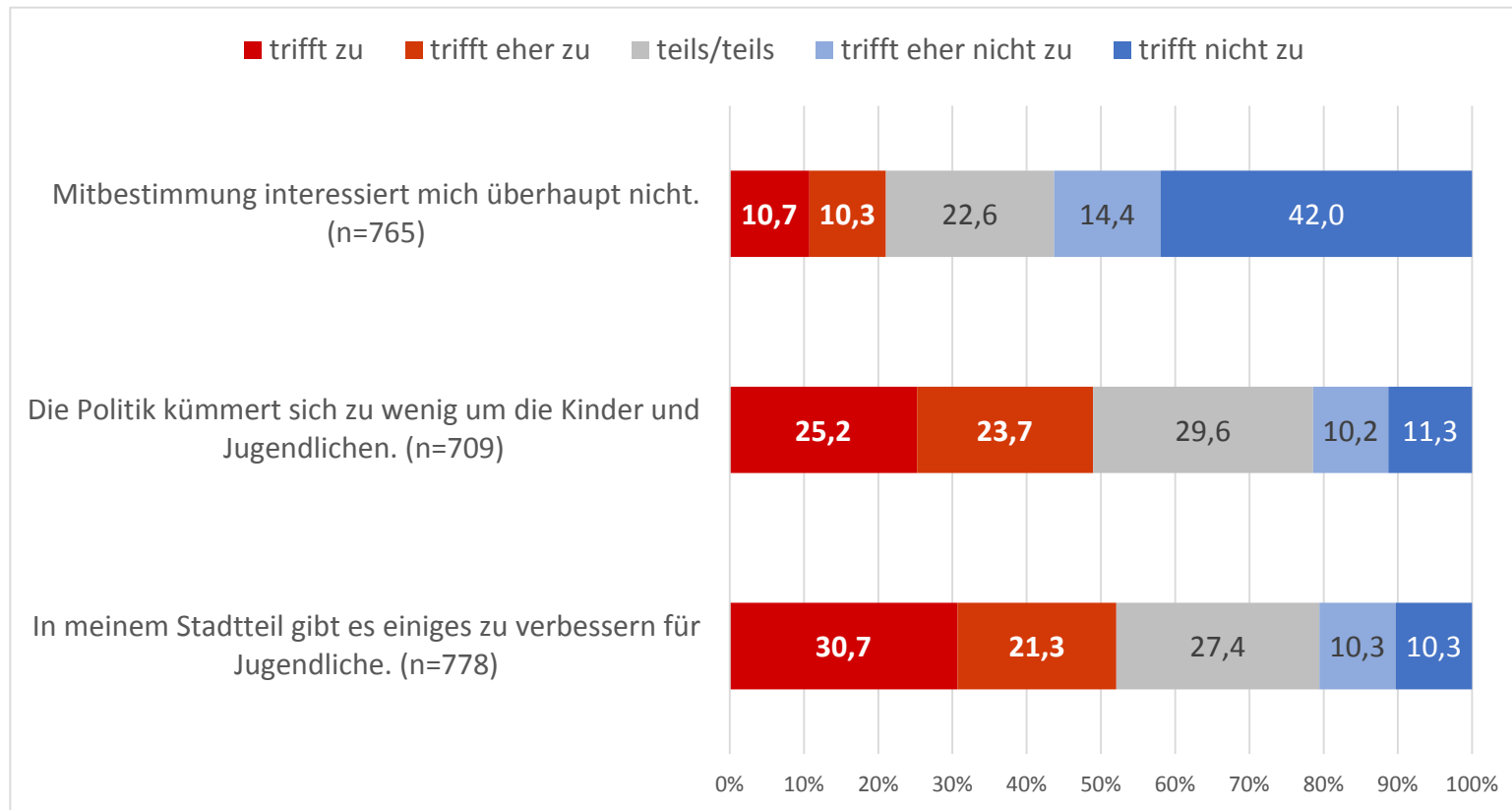
„Freunde treffen“ ist nach wie vor das wichtigste Motiv und erreicht mit aktuell rund 73% den höchsten Wert. Die anderen Aktivitäten bewegen sich in den Größenordnungen der Voruntersuchungen, „Handwerk/Kreatives“ und „Workshops/Kurs“ werden im Vergleich zu der letzten Studie etwas weniger nachgefragt.

**Mitbestimmung soll in Zukunft für Jugendliche gefördert und unterstützt werden.  
Bitte bewerte die folgenden Aussagen (positiv).**



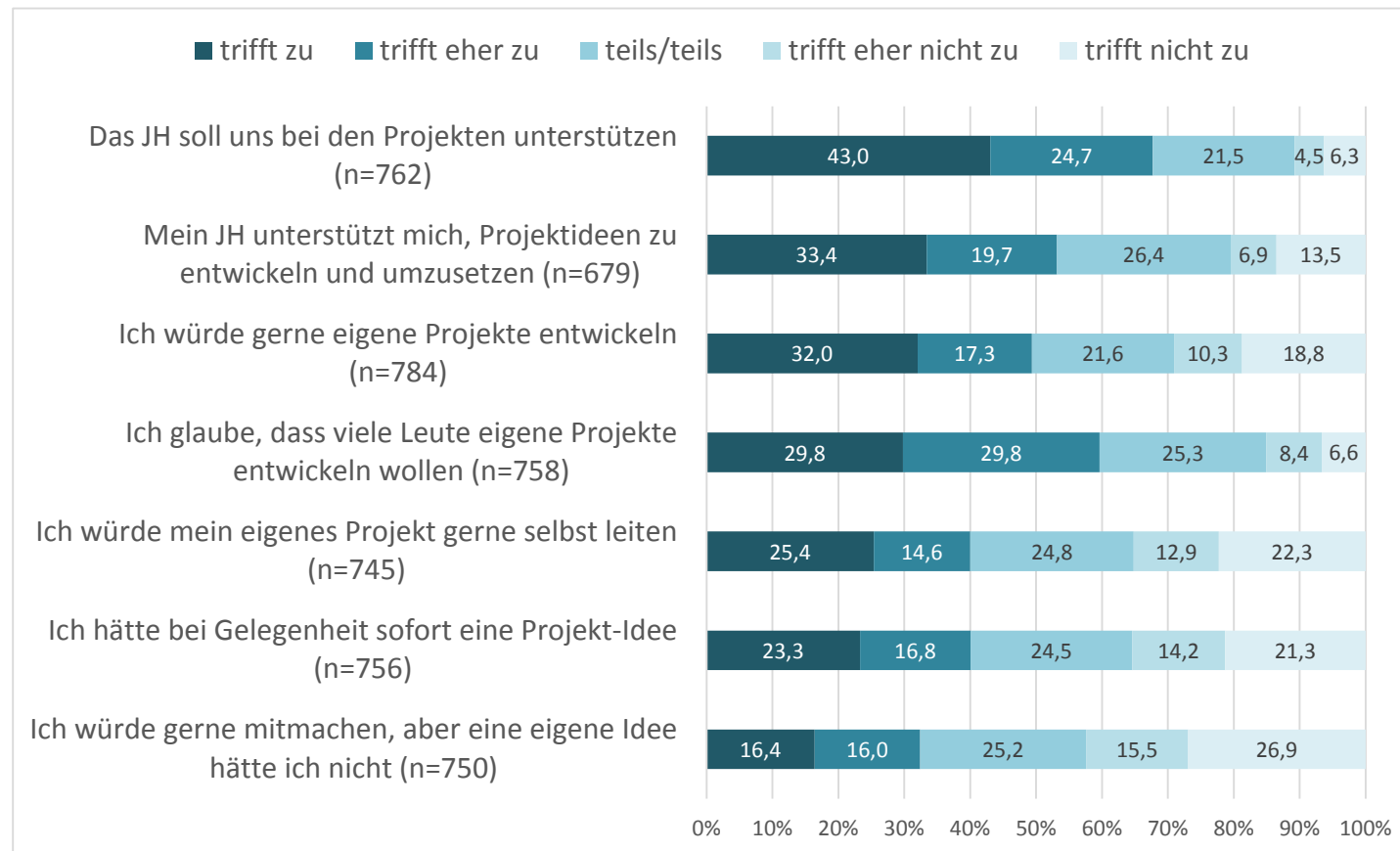
Die positiven Statements zur Mitbestimmung werden von den Jugendlichen unterschiedlich bewertet, v.a. bei Themen, die Jugendliche konkret betreffen (knapp 77%), oder bei der Unterstützung durch die Jugendhäuser mit über 65% der Jugendlichen ist die Zustimmung recht hoch. Auch der Jugendrat wird von knapp 60% als wichtig erachtet.

**Mitbestimmung soll in Zukunft für Jugendliche gefördert und unterstützt werden.  
Bitte bewerte die folgenden Aussagen (negativ).**



Die negativen Statements zur Mitbestimmung werden ebenfalls differenziert bewertet. Rund 52% sehen einen Handlungsbedarf in ihrem Stadtteil und knapp 50 % geben der Politik ein schlechtes Zeugnis bei jugendrelevanten Themen. Nur 20% geben an, überhaupt kein Interesse an Mitbestimmung zu haben.

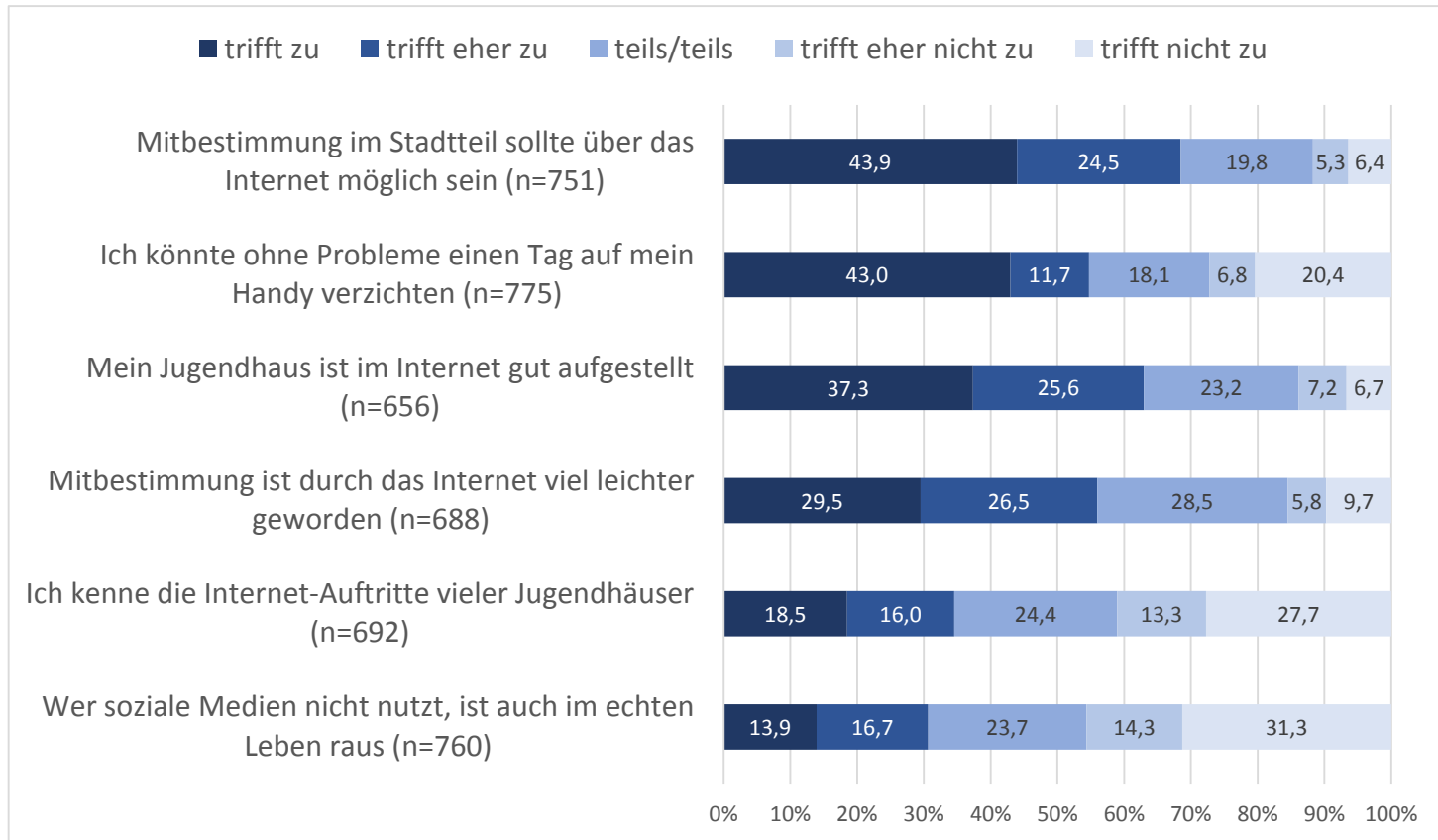
**Stell dir vor, du kannst in Zukunft mit Freunden oder allein Projekt-Ideen umsetzen und dafür von der Stadt Gelder bekommen. Bitte bewerte dazu die folgenden Aussagen**



Insgesamt ist das Interesse an einem solchen Konstrukt durchaus vorhanden, das entsprechende Interesse ist in jedem Fall vorhanden, die Unterstützung durch die Jugendhäuser wäre hier für knapp 70% sehr wichtig/wichtig.

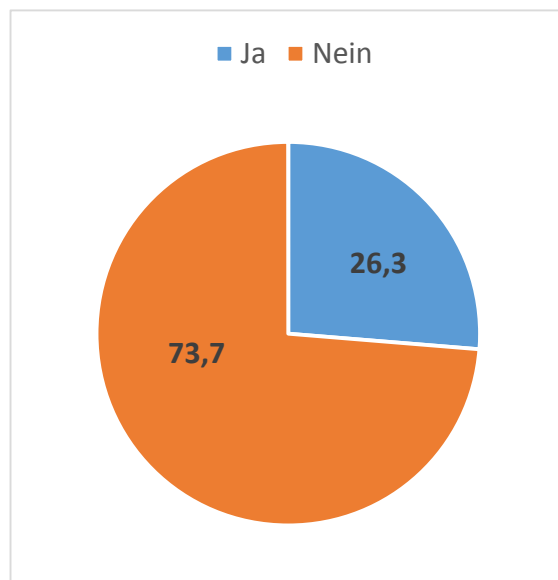


**Bitte bewerte die folgenden Aussagen zum Thema „soziale Medien“.**

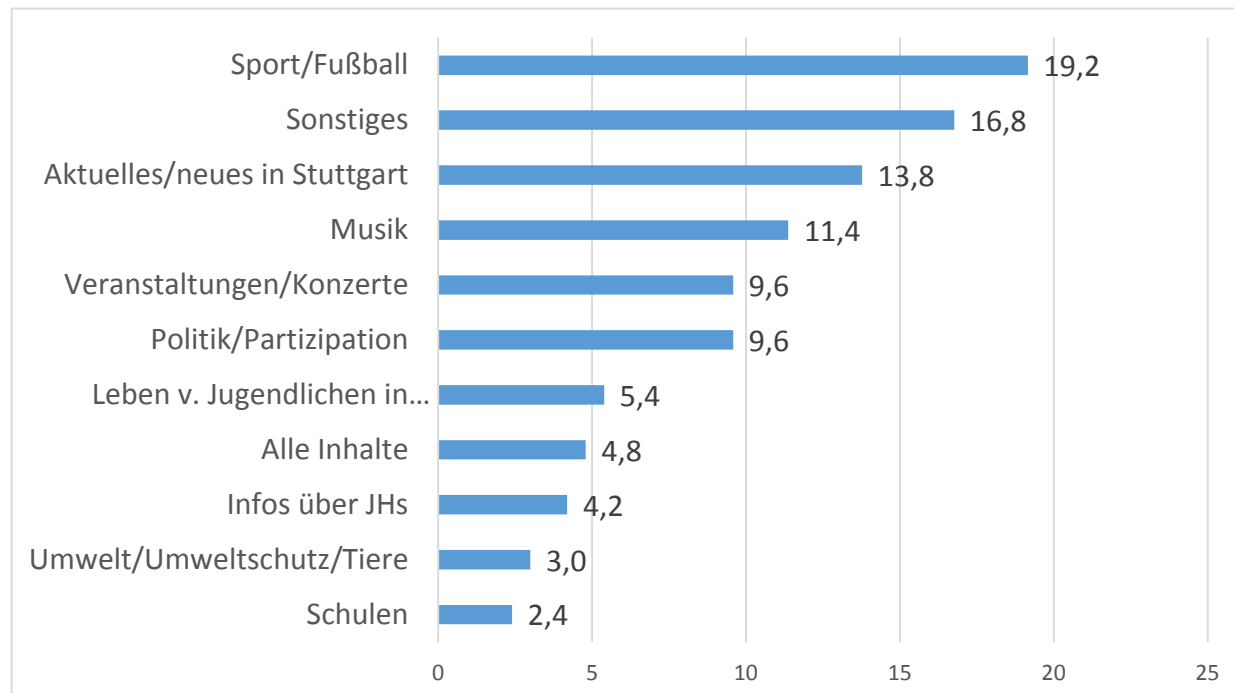


Der Wunsch nach Mitbestimmung im Stadtteil über das Internet wird mit rund 70% am stärksten bewertet, etwa 50% geben an, ohne Probleme einen Tag auf das Handy verzichten zu können. Die Bedeutung von sozialen Medien schätzen nur rund 30% als sehr wichtig/wichtig ein, in dem Kontext ein überraschend niedriger Wert.

**STUGGI.TV berichtet fast täglich in Video-  
und Blog-Form für Jugendliche in Stuttgart  
und in der Region. Kennst du das Format  
STUGGI.TV?**

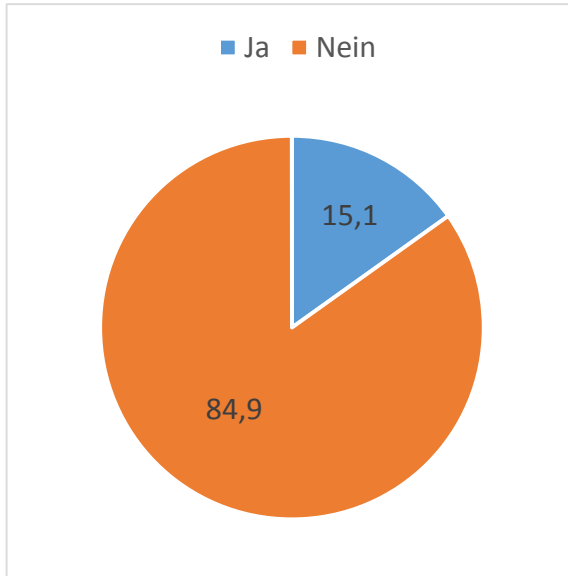


**Welche Inhalte interessieren dich, bzw. würden dich  
bei STUGGI.TV besonders interessieren?**

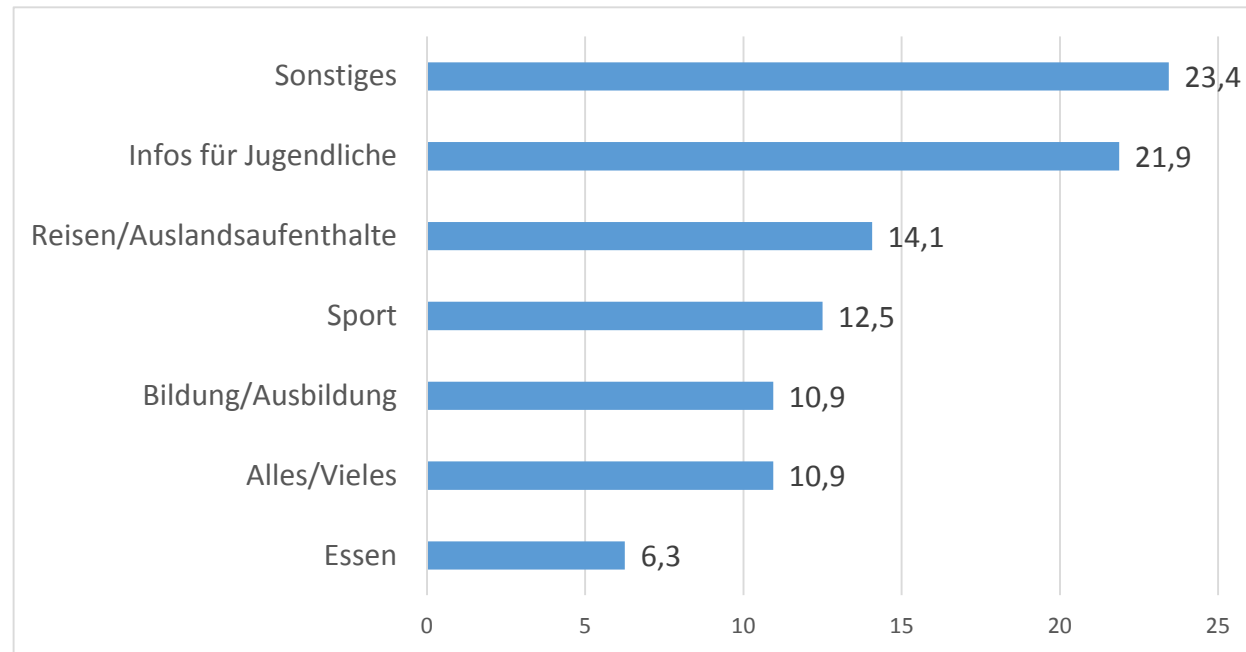


Das Format „STUGGI.TV“ kennt jeder 4. Besucher, knapp 74% kennen es nicht. Die interessantesten Inhalte sind, bzw. wären hier Beiträge aus dem Sport (hier v.a. Fußball), Musik, Konzerte, aber auch Beiträge, die sich gezielt mit Politik/Partizipation oder mit dem Alltag von Jugendlichen in Stuttgart befassen.

**tipsntrips ist die Jugendinformation in  
Stuttgart – Kennst du tipsntrips?**



**Welche Inhalte interessieren dich, bzw. würden dich  
bei tipsntrips besonders interessieren?**



Rund 85% der Besucher kennen die Jugendinformation „tipsntrips“ nicht, nur etwa jeder 6. Besucher kennt das Format.  
Die interessantesten Inhalte sind, bzw. wären hier allgemeine Infos für Jugendliche. Infos über Reisen, Auslandsaufenthalte, Sport und Bildung/Ausbildung werden ebenfalls genannt.

## Kontakt

Stuttgarter Jugendhaus gGmbH  
Kegelenstraße 21  
70327 Stuttgart

Sieghard Kelle

Tel: 0711 237 28 0

Mail: [skelle@jugendhaus.net](mailto:skelle@jugendhaus.net)

Explanandum GmbH  
Schlüsselwiesen 23a  
70186 Stuttgart

Michael Dalaker

Tel: 0711 5052079

Mail: [michael.dalaker@explanandum.de](mailto:michael.dalaker@explanandum.de)